



15. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 11. KW (09. – 15.03.2015)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wurde in der ersten Wochenhälfte durch ein Tiefdrucksystem über dem Nordatlantik, in der zweiten Wochenhälfte durch ein Hochdruckgebiet, das sich von West nach Ost über die Ostsee verlagerte, bestimmt. An den Küsten der nördlichen Bottenvik herrschte leichter Nachtfrost vor, tagsüber stiegen die Lufttemperaturen nicht wesentlich über 0°C an. Bei Winden aus überwiegend südwestlichen und südlichen Richtungen blieb die Eislage außerhalb der finnischen Küste weiterhin schwierig. Der Eisrückgang im östlichen Finnischen Meerbusen und im Rigaischen Meerbusen setzte sich langsam fort. Insgesamt haben sich die Eisverhältnisse auch in der 11. KW nicht wesentlich verändert.

Aktuelle Eislage (15./16.03.2015)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-55 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend liegt bis zur Linie Estersön – Malören – Kemi 1 – Tauvo sehr dichtes 15-40 cm dickes Eis; das Eis ist aufgepresst und übereinandergeschoben; an seinem Rand erstreckt sich ein breiter Gürtel mit festgestampftem Eis, das schwierig zu durchfahren ist. Außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der südlichen *Bottenvik* und in *Norra Kvarken* liegt in den Schären 10-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der *Bottensee* treten in den Schären 5-20 cm dickes, morsch werdendes Festeis und dünnes ebenes Eis auf. *Ängermanälv* ist mit 10-20 cm dickem Eis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: In den östlichen inneren Schären der finnischen Küste tritt 10-30 cm dickes, morsch werdendes Festeis auf. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Insel Kotlin liegt dichtes 15-30 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 20-35 cm und Bjerkesund mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt; auf der Oberfläche kommen Pfützen vor. Außerhalb des Festeises tritt bis etwa der Linie Bol'soj Fiskar – Šepelevskij sehr dichtes bis sehr lockeres 5-20 cm dickes Eis auf.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt an den Küsten dichtes 10-15 cm dickes Eis, sonst kommt bis Kihnu sehr lockeres Eis oder offenes Wasser vor. Moonsund ist eisfrei.

Mälarsee: Im Westteil liegen morsche Eisreste.

Eisbrechereinsatz: Ein finnischer und vier schwedische Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik im Einsatz. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Skellefteå sowie für den Ängermanälv; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu; Saimaa See ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 12. KW (16. – 22.03.2015)

Der nördliche Ostseeraum wird in der ersten Wochenhälfte im Einflussbereich eines Hochdruckgebiets über Nordwestrussland liegen. An den Küsten wird in der Nacht leichter Frost vorherrschen, tagsüber werden die Lufttemperaturen auf +5 bis +7°C ansteigen. Die Eisverhältnisse in der Bottenvik werden sich bei Winden aus südlichen und südwestlichen Winden nicht viel verändern, im Finnischen Meerbusen wird das Eis weiter langsam abnehmen. In der zweiten Wochenhälfte wird der nördliche Ostseeraum von Norden her in den Zustrom kalter Luft und am Wochenende unter Hochdruckeinfluss gelangen. Bei leichtem bis mäßigem Dauerfrost wird sich im nördlichen Bottnischen Meerbusen örtlich Neueis bilden, das am Montag durch auffrischende südliche bis südwestliche Winde aufgebrochen und an den Luvküsten zusammengeschoben wird.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer